



## Roter Saal

Die Point Alpha Akademie nutzt den „Roten Saal“ als Seminarraum oder für Themenabende, wie beispielsweise die „Geisaer Schlossgespräche“. Der Raum kann je nach Bedarf mit Hilfe von Trennwänden verkleinert werden.

Er befindet sich im Obergeschoss des Barockschlosses. Der Saal bietet Platz für reichlich 60 Personen und kann für Veranstaltungen gemietet werden.



## Kleines Gewölbe

Vermählen Sie sich im „Kleinen Gewölbe“!

Sie finden es direkt neben dem urigen Gewölbekeller „Simplicius“. Sollte der Platz im „Kleinen Gewölbe“ nicht ausreichen, können je nach Anzahl Ihrer Gäste auch andere Räume des Barockschlosses für eine stilvolle Trauung genutzt werden.

Im benachbarten Fürstlichen Schloss finden Sie die passenden Übernachtungsmöglichkeiten für sich und Ihre Gäste.

Aktuelle Veranstaltungstipps und weitere Informationen zum Barockschloss erhalten Sie unter: [www.schlossgeisa.de](http://www.schlossgeisa.de) und unter [www.geisa.de](http://www.geisa.de).

Kontaktadressen:  
Point Alpha Stiftung · Schloßplatz 4 · 36419 Geisa · Telefon 06651-919030  
Fax: 06651-919031 E-Mail: [stiftung@pointalpha.com](mailto:stiftung@pointalpha.com) · [www.pointalpha.com](http://www.pointalpha.com)

Restaurant Schlossresidenz Geisa · Schlossplatz 4 · 36419 Geisa  
Tel. 036967-59434 · [info@schlossgeisa.de](mailto:info@schlossgeisa.de) · [www.schlossgeisa.de](http://www.schlossgeisa.de)

Standesamt Geisa · Marktplatz 27 · 36419 Geisa  
Tel. 036967-69131 · [standesamt@geisa.de](mailto:standesamt@geisa.de) · [www.geisa.de](http://www.geisa.de)

Fotos: Sylvia Möller, Katharina Eckhardt, Anneliese Deschauer, Rhönsachs Satz und Druck: Rhönsachs Annett Sachs · Dorndorf

Herausgeber:



# Barockschloss Geisa



## Salon Fürstabt Adalbert von Schleifras



Im Erdgeschoss des Barockschlosses befinden sich linksseitig zwei Gasträume des Restaurants „Schlossresidenz“. Der Salon „Schleifras“ ist benannt nach dem Fuldaer Fürstabt von Schleifras, der das Gebäude einst errichten ließ. Der Raum bietet Platz für 24 Gäste.

## Salon Deschauer

Im Salon „Deschauer“ können 26 Personen gastronomisch betreut werden. Namensgeber ist hier das Ehepaar Anneliese und Werner Deschauer aus Bochum, welches sich sehr um den Wiederaufbau des Barockschlosses und um die Stadt Geisa verdient gemacht hat.







Besichtigung des sanierungsbedürftigen Gebäudes: Bürgermeister Martin Henkel, Anneliese Deschauer, Architekt Wilhelm Heumüller, Werner Deschauer



Übergabe des zweiten Fördermittelbescheides: Werner Deschauer, Architekt Wilhelm Heumüller, Anneliese Deschauer, Landrat Reinhard Krebs, Bürgermeister Martin Henkel, Ministerpräsident a.D. Dieter Althaus, Zarghona Naim, Berthold Dücker und Rolf Bechstedt (v.l.).

## Zur Geschichte des Barockschlosses

Unter Fuldas Fürstabt Adalbert von Schleifras (1700-1714) entstand auf alten Grundmauern und Gewölben das „neue fürstliche Jagdhaus“ mit dem Schleifras-Wappen über dem Portal. Fürstlicher Stiftsbaumeister war damals Johannes Dientzenhofer. Im Laufe von Regierungswechsel und politischen Ereignissen änderte sich die Nutzung des Gebäudes. Unter anderem waren darin das Rentamt, Forstamt mit Privatwohnung, Schulklassen, darunter Schüler der Lateinschule Geisa, der Schulhort sowie der kommunale Kindergarten untergebracht.

Mehrere Jahre lang stand der Schleifras-Bau leer, war dem Verfall preisgegeben. In den Jahren 2007/2008 konnten mit Hilfe von Fördermitteln das Gebäude und der Schlossplatz nach Plänen des geschätzten Geisaer Architekten Wilhelm Heumüller grundhaft saniert werden. Den Eigenanteil der Stadt sowie Teile der Innenausstattung finanzierte Anneliese Deschauer aus Bochum mit großzügigen Spenden. Am 14. September 2008 wurde das ursprüngliche „neue fürstliche Jagdhaus“ mit der repräsentativen Bezeichnung „Barockschloss“ unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wieder eingeweiht.



## Die Point Alpha Stiftung

Zum 1. Januar 2008 wurde auf Initiative des Geisaer Bürgers Berthold Dücker – hochengagiert und verdienstvoll um Point Alpha – die länderübergreifende Point Alpha Stiftung gegründet mit dem Ziel, die Gedenkstätte Point Alpha als Erinnerungsort der deut-



Gründung der Point Alpha Stiftung: Landräte Bernd Woide (Fulda), Reinhard Krebs (WAK), Berthold Dücker, Ministerin a.D. Birgit Diezel, Bürgermeister Berthold Körbel (Rasdorf), Martin Henkel (Geisa), Minister a.D. Karlheinz Weimar, Hans-Peter Häfner

schen Teilung sowie als Ort der Dokumentation und Erforschung des Kalten Krieges in Europa zu profilieren. Neben der Pflege und Bewahrung der Gedenkstätte sieht die Stiftung die Entwicklung einer kontinuierlichen Bildungs- und Forschungsarbeit als eine ihrer Hauptaufgaben.

Getragen wird sie von den Ländern Thüringen und Hessen, dem Wartburgkreis und dem Landkreis Fulda, der Stadt Geisa, der Gemeinde Rasdorf und dem Förderverein der Gedenkstätte Point Alpha.

Die Geschäftsräume der Stiftung befinden sich im Obergeschoss des Barockschlosses. Die Stiftung hat sich auch zum Ziel gesetzt, Point Alpha als einmaligen Erinnerungsort der deutschen Teilung verstärkt als Lernort zu erschließen. Konkret soll hier vor allem die junge Generation über das Leben im realsozialistischen Alltag informiert werden, um die Wirkungsweise und Reichweite diktatorischer Strukturen aufzuzeigen. In dem mit Hilfe von Landes- und Bundesmitteln grundhaft sanierten Fürstlichen Schloss, erweitert durch Anbauten, fand die Point Alpha Akademie mit Gästehaus ihr Domizil. Am 11. und 12. September 2011 wurde die neue Bildungsstätte eingeweiht.



## Simplicius-Keller

Der rustikale Gewölbekeller mit dem von dem Dorndorfer Künstler Herbert Lochner geschaffenen Relief des Heiligen Simplicius und einem barocken Wandgemälde bietet Platz für bis zu 60 Personen. Der Raum ist mit einer Thekenanlage ausgestattet und kann auch für private Feierlichkeiten genutzt werden.

